

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Nach heutiger art wohleingerichtetes Brief-Buch/ in
welchem So wohl von beschaffenheit der teutschen briefe
und schreibart überhaupt, als auch von ...**

Placius, Johann Günther August

Nordhausen, Anno 1741

VD18 11785071

VIII. Gevatterbrief an einen bauren, dessen weib man zum pathen erwehlet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-214524

einzigē sorge dahin gerichtet, solch unser kind vermittelst christlicher personen zeugnisses zur heiligen taufe befördern zu lassen, und ich dann denselben zu einem pathen vor andern aus besondern vertrauen erwöhlet habe; als ergeheth an ihn mein dienstfreundliches bitten, er wolle sich instehenden sonntag, wird seyn der 26ste hujus zu gehöriger zeit in hiesiger kirche einfinden, dem Herrn Christo das kind zur heil. taufe vortragen, hiernächst in meiner behausung einkehren, und sich benebst seiner lieben ehfrau von mir nach vermögen bewirthen lassen. Solches erkenne mit schuldigem dancke, und beharre dagegen

Meines vielgünstigen Herrn und Freundes,
dienstwilligster.

VIII.

Gevatterbrief an einen bahren, dessen weib man zum pathen erwöhlet.

Wohl Ehrbarer und Ehrenwohlgeachter,
Insonders vielgünstiger Freund,
Demselben kan nicht unbekandt seyn, welchergestalt der allerhöchste Gott mein und meines weibes ehe in gnaden gesegnet, und uns mit einer gesunden jungen tochter erfreuet. Wann uns dann christlicher schuldigkeit nach obliegen will, dieses unser kind, durch erwählte pathen und taufzeugen dem schoose der kirche einzuverleiben, wir auch dazu dessen liebe ehfrau aus besondern vertrauen außersuchen; Als ergeheth an Dieselbe unser dienstliches bitten, Sie wolle sich instehenden donnerstag, wird seyn der 12te Septembr. gegen-
uhr
Mm 5 iii